

ren ins Dunkel, aber dieses Dunkel kann vielleicht doch noch aufgeklärt werden. So sagt der Mann der Raphaela Simino, Innocenzo Simino, daß er um sechs oder halb sechs geweckt worden sei. Jemand habe an seine Haustür geklopft. Er habe geöffnet und da habe er einen Fremden Mann gesehen, der auf dem Bürgersteig gestanden habe. Dieser Mann habe an ihn die Frage gerichtet, ob Emma Bellini um diese Morgenstunden zu Hause sei. Simino habe sich über diese Frage geäußert und er habe kurz geantwortet, daß der Fremde sich selbst überzeugen möge, denn er könne doch anklopfen. Das Gesicht des Fremden habe er, Simino, nicht gesehen, denn der Mann habe das Gesicht von ihm abgewendet. Diese Aussage ist sehr wichtig und niemand würde sich wundern, wenn der Nachbar Simino heute oder morgen festgenommen würde. So wie er erzählt, kann sich der Fall nicht zugefallen haben. Wenn jemand einen Mord begeht, dann wird er nicht den Nachbar aus dem Schlafe wecken, um nachzufragen, ob das Opfer sich im Hause befinde, sondern er wird sich bemühen, seine Schritte geheim zu halten und er wird so leise wie möglich auftreten, um den Nachbar nicht in seiner Ruhe zu stören. Daß Simino überhaupt etwas aussagt, deutet schon darauf hin, daß er etwas beobachtet hat und jetzt liegt es an der Polizei, ihm sein Geheimnis zu entreißen, das er durch seine ungeschickte Erzählung verheimlichen will. Ferner ist als eine Spur der Umstände zu betrachten, daß der Mörder nach einer genauen Lokalkennntnis gehandelt hat. Er hat gewußt, daß Emma Geld bei sich gehabt, er hat die Utensilien der Schmucksachen gefunden und dieses deutet darauf hin, daß der Mord nicht von einem zufälligen Gast, sondern von einem guten Bekannten verübt worden ist. Nun kann eine Frau, die das Leben führt wie Emma Bellini, wohl viele Kunden haben, aber die wenigsten von ihnen werden sich eine genauere Kenntnis ihres Hauses aneignen und so kann sich die polizeiliche Untersuchung vorläufig darauf beschränken, die näheren Freunde der Ermordeten zu ermitteln. Unter ihnen ist der Mörder zu suchen. Das Verbrechen hat, wie gesagt, ein großes Aufsehen erregt, denn Raubmorde gehören hier zu den Seltenheiten und man denkt nur ungern daran, daß sich in unserer Stadt Leute befinden, die aus elender Gewinnsucht ein Menschenleben vernichten können.

Das Obige war schon geschrieben und gesetzt, als die Polizei Feststellungen bekanntgab, Emma Bellini oder Bellini war Italienerin und ungefähr 34—35 Jahre alt, obwohl sie erst vor wenigen Tagen gesagt, daß sie erst 27 Jahre hinter sich habe. Sie hat sich vor ca. 11 Jahren in Italien verheiratet und hat zwei Kinder gehabt, von welchen das älteste jetzt 9 Jahre alt sein dürfte. Ungefähr vier Jahre nach ihrer Verheiratung hat sie ihren Mann unter der Begründung verlassen, daß er sie mißhandelt, und gleich darauf hat sie sich einem gewissen André Brovi angeschlossen, dessen Geliebte sie wurde. Mit diesem Brovi ist sie von Italien nach Frankreich gegangen, wo sie mit ihm einige Zeit lebte. Vor ungefähr fünf Jahren kam das Paar nach Südamerika und ließ sich in Buenos Aires nieder, wo es ein Kosthaus eröffnete, das es ungefähr drei Jahre lang innehatte. Emma war die Arbeiterin und André Brovi war der Herr oder man kann sagen: Emma war die Ausgebeutete und André war der Kaff. Vor zwei Jahren kamen beide nach São Paulo, wo Emma in der Rua São João 132 bei einer gewissen Rosa de Martini Wohnung nahm und nach drei Monaten zog sie nach dem Hause, in welchem gestern ihre Leiche gefunden wurde. André Brovi hat sich inzwischen wohl verheiratet, aber er hat seine alten Beziehungen zu Emma aufrecht erhalten, denn er hat sie allmählich besucht und sie hat ihm nach wie vor Geld gegeben und allem Anschein nach hat er nach seiner Verheiratung samt seiner „jungen Frau“ auf Kosten der Geliebten gelebt. André Brovi wurde gleich nach der Feststellung dieses Tatbestandes von der Polizei gesucht und gefunden. Er leugnete, in der Mordnacht im Hause Nr. 28 des Largo Paysandu gewesen zu sein, aber der Polizist Antonio Ferreira dos Santos, der in der Nacht auf dem Platz Dienst hatte, behauptet gesehen zu haben, daß er um ca. acht Uhr abends in Begleitung eines gewissen João Turco das Haus Emmas betrat. Außer André Brovi ist noch eine ganze Kaftegesellschaft verhaftet und auch das Ehepaar Simino befindet sich in Haft. Der Verdacht konzentriert sich auf André Brovi, wozu noch sehr viel Aussagen zweier Freundinnen der ermordeten Emma beitragen. Die Frauen Margarida Montini und Amalia Bianchi, behaupten, von Emma gehört zu haben, daß André sich nicht darauf beschränkte, von ihr Geld zu verlangen, sondern daß er sie auch bestahl und daß sie sich vor ihm fürchtete, weil sie ihm vertraute, er könnte sie ermorden. Sind die beiden Frauen glaubwürdig, dann hat sich der Ring der Indizien bereits geschlossen und das vorhandene Beweismaterial reicht vollkommen aus, um gegen André Brovi den Präventivhaftbefehl zu erlassen. Die Polizei ist in diesem Falle sehr rühmig gewesen, denn sie hat in einem Tage das ganze Verbrechen erforscht, was nicht gerade leicht gewesen sein dürfte, aber gerade angesichts des zu Tage geförderten Belastungsmaterials gewinnt man den Eindruck, daß die Sittenpolizei unserer Stadt noch manches zu wünschen übrig läßt. Es unterliegt keinem Zweifel, daß André Brovi, mag er nun der Mörder sein oder nicht, auf Kosten Emmas gelebt hat und daß er somit zur Kaftezanf gehört. Trotz alledem hat er sich hier verhalten können, ohne daß es der Polizei eingefallen wäre, ihn an Wiesel zu fassen und ihn über Santos hinauszubefördern. Außer Brovi sind drei andere Kaffen verhaftet, ein gewisser Januario Baldassaro, ein Rafael Mafei und noch ein anderer Raphael. Die Kriminalpolizei hat festgestellt, daß der ganze Klügel das Haus Emmas besuchte, wie sie auch ermittelte, daß sie auf Kosten mehrerer Frauenzimmer lebten. Der Sittenpolizei ist das alles bisher unbekannt und das ist nicht gerade rühmend für sie.

Büchertisch. Die deutschen Bundesfürsten während der Rede des Prinzregenten Ludwig in der Befreiungshalle bei Kelheim zeigt ein Bild der neuesten Nummer der Münchener Illustrierten Zeitung (36) die außerdem in reichhaltigster Weise von allen möglichen Geschichten aus der ganzen Welt Illustrationen bringt. Besonders interessant sind die Bilder: das Eintreffen des ersten Donaunotorlastbootes in Neu-Ulm, die Kaiserin vor dem Rathaus in Posen und die Begegnung deutscher und französischer Truppen bei Kolmar etc. Man bestellt die Münchener Illustrierte Zeitung (vierteljährlich Mk. 1.30.) bei allen Buchhandlungen.

Besuch. Wie wir schon kurz berichtet, befindet sich unter uns Herr Dr. phil. Karl Hildebrand, Herausgeber des Stockholms Dagblad und Abgeordneter des schwedischen Parlamentes. Herr Dr. Hildebrand wurde gestern von unserem Ackerbausekretär in Spezialaudienz empfangen und wird am Montag eine weitere mit ihm haben. Dr. Paulo de Moraes Barros beauftragte Herrn Otto Specht, Abteilungschef im Ackerbausekretariat, Herrn Hildebrand bei seinen Studien über unseren Staat zu unterstützen und an auf verschiedenen Reisen ins Innere zu begleiten.

Ein Dorf-Pascha. Folgender Fall gibt dem albanischen Konsul, Herrn Pietro Baroli, einen auszeichnenden Stoff für einen eheiligen Bericht über die Tyrannei der Fazendeiros, und dies umso mehr, als es nicht der erste ist. Schon vor

einigen Monaten mußte sich die Presse mit der Brutalität eines Fazendeiros italienischer Staatsangehörigkeit befassen, der eine bei ihm arbeitende spanische Familie mißhandelt hatte. Jetzt ist es wieder ein Italiener, der Brasilien mit Tripolis und die Kolonisten mit Beduinen verwechselt hat. — Vor einigen Tagen erhielt das Justizsekretariat von dem Polizeidelegado zu Ribeirão Bonito die Mitteilung, daß auf der Fazenda São José schreckliche Zustände herrschten und daß er mit den wenigen Soldaten, über die er verfüge, nicht imstande sei, Abhilfe zu schaffen. Auf diese Benachrichtigung hin entsandte der Herr Justizsekretär den zweiten Delegado Auxiliar, Herrn Dr. Theophilo Nobrega, mit zehn Soldaten nach Ribeirão Bonito. Dort angekommen, stellte die Polizeiautorität folgendes fest: Der Besitzer der Fazenda São José, ein Italiener namens Giuseppe Padula, hatte die Kolonisten José Dias, Giuseppe Congreario, Matteo Luchini und André Castilho einsperren lassen. Die Kolonisten, die sich mit Fluchtgedanken trugen, wurden des Nachts in ihren Hütten von zwei Capangas bewacht, die mit geladenem Gewehr im Hofe auf und ab marschierten. Des Tages mußten sie unter den Augen der bewaffneten Wächter arbeiten. Trotzdem gelang es José Dias nach Ribeirão Bonito zu entweichen, wo er den Fall der Polizei erzählte. Darauf ließ der Delegado Padula verständigen, daß er die Gefangenen sofort freilassen sollte, der rabiate Italiener antwortete aber, daß auf seiner Fazenda nur er befehle, und wenn sich jemand in seine Angelegenheit mischen wollte, da würde er diesen Tölkühnen mit Schüssen empfangen lassen. Angesichts dieser Drohung telegraphierte der Delegado an das Justizsekretariat, worauf die Entsendung des Herrn Dr. Theophilo Nobrega nach Ribeirão Bonito erfolgte. Als dieser mit seinen Leuten in der genannten Ortschaft eintraf, zeigte Padula noch Miene, Widerstand zu leisten und ließ Karabiner kaufen, der Waffenhändler hatte aber den gesunden Sinn, die verlangten Gewehre nicht herauszugeben. Dr. Nobrega ließ den Italiener keinen Augenblick darüber im Zweifel, daß er, nachdem die festgesetzte Frist verstrichen, seine Fazenda im Sturm nehmen lassen würde, und Padula verspürte doch schließlich so etwas wie Angst, denn er mußte sich sagen, daß die zehn Polizeisoldaten mehr bedeuteten als seine Capangas, und er ließ die gefangenen Kolonisten in Freiheit setzen. Damit war der Fall vorläufig erledigt, gegen Padula wurde aber auf Grund des Artikels 181 (Freiheitsberaubung) der Prozeß eingeleitet und es wäre zu wünschen, daß der Gewaltmensch die höchste Strafe von zwei Jahren Zellenhaft bekommen würde. — Von Padula wird erzählt, daß er seine Kolonisten nach einer Methode behandelte, die an das erinnert, was man „moderne Sklaverei“ nennt. Er gibt den Kolonisten für die erste Einrichtung Geld, sodaß sie seine Schuldner werden. Damit nun diese Summe nicht getilgt werde, verfügt er immer neue Geldstrafen, und so kommt es, daß die Schulden anstatt kleiner immer größer werden und die Kolonisten die Fazenda nur auf dem Fluchtwege verlassen können, was wieder soviel bedeutet, daß sie ihr ganzes Hab und Gut dem Tyrannen überlassen müssen. — Von den sehr wenigen Fazendeiros italienischer Nationalität haben sich in der kurzen Zeit von nicht ganz einem halben Jahr schon zwei die öffentliche Meinung infolge ihrer Gewalttaten beschäftigt. Was würde man aber erst hören müssen, wenn nicht die „früheren Sklavenhalter“, sondern die Italiener die Mehrzahl der Fazendeiros bilden würden!

Der leidende Dritte. Man sagt immer: wenn zwei sich streiten, da freut sich der Dritte, aber manchmal ist auch das Umgekehrte der Fall: wenn zwei sich streiten, kommt der Dritte zu Schaden. Gestern Nachmittag stritten in Conceição dos Guarulhos zwei Männer, deren Namen und Stammbaum man bisher noch nicht festgestellt hat, miteinander und als der Streit den höchsten Hitzegrad erreicht hatte, ergriff der eine ein Gewehr und gab auf den anderen einen Schuß ab. In diesem Augenblick ging ein Unbeteiligter vorbei und dieser bekam den Schuß in einem Bein. Glücklicherweise ist die Verletzung nicht schwer. Die beiden Unruhestifter haben die Flucht ergriffen und der Verwundete weiß nicht anzugeben, wer es gewesen ist.

Sociedade de Cultura Artistica. Der gestrige Konzertabend, zu welchem ein äußerst zahlreiches Publikum im Saale der Gesellschaft Germania erschienen war, war ausschließlich dem brasilianischen Komponisten H. Oswald gewidmet. — Wenn man nie ein größeres Werk dieses talentvollen und jedenfalls in Europa leider recht unbekanntem Komponisten gehört hat, ist es schwer, seinen Platz in den Komponistenreihen zu finden, ihn zu „klassifizieren“, denn seine Produktion ist von recht verschiedenen Strömungen beeinflusst. — Schumann, Wagner (der erste G-Dur Satz des Klavierquartetts), Grieg (die Klavierstudie über ein brasilianisch-rhythmisches Thema — und zwar der lappländisch-nordische Grieg, wie wir ihn z. B. im Finale der C-Moll Violinsonate finden!), Debussy in seinen hellen Augenblicken (z. B. die reizende „Fledermaus“ für Klavier), die neorussische Schule (Cis-Moll Allegretto aus der Violinsonate). — Schließlich muß man wohl Oswald als eine ganz selbständige Komponistenpersönlichkeit bezeichnen, und davon Abstand nehmen, ihn, wie sonst üblich, zu klassifizieren. Ich muß an den großen Johann Svendsen denken, der einmal sagte, daß die heutigen Komponisten die Frische verloren, ihren Mozart verlernt hätten, um in unfruchtbarer Harmonie-Grübelerei zu verfallen. — Dessen kann man wahrlich Oswald nicht beschuldigen. Das frische G-Dur Klavierquartett, dessen Höhepunkt unbedingt der Satz der schönen E-Moll Variationen bildet, zeigt z. B. einen solchen Reichtum schöner Gedanken und verarbeitungsfähiger Themen, daß es bisweilen beinahe zuviel des Guten ist, sodaß die Form und thematische Verarbeitung darunter leiden. — Man ist versucht zu sagen, daß z. B. Meister Brahms, der aus recht wenig „Material“ ein großes Werk schaffen konnte, aus der beinahe überreichen Oswaldschen Gedankenfülle zwei oder drei Klavierquartette hätte schreiben können. — Schade, daß dieser talentvolle symphonische Komponist in Europa so wenig bekannt ist, eben weil die meisten seiner Werke nur im Manuskript existieren. Wenn er wirklich dermaßen Künstler ist, daß er sich nur um das Schaffen und nicht um die geschäftliche Propaganda seiner Werke kümmert, dann sollten Freunde und Gönner dafür sorgen, daß die Werke gedruckt und bekannt werden. — Die äußerst schwierige Klavierpartie des Quartetts wurde von dem eminenten Klavierspieler Alfredo Oswald, dem Sohn des Komponisten, in glänzender Weise bewilligt. Herr Autuori bestritt die Geigenpartie (vielleicht ein bißchen zu schüchtern), während Bratsche und Cello in den Händen der Herren Arolani und Lazzarini waren. Der gesungene Teil des Programms wurde vom Künstlerpaar Cantu' in sehr sympathischer Weise ausgeführt.

Konkordat. Der Kaufmann João Bolognani, der in der Avenida Rangel Pestana ein bedeutendes Eisenwarengeschäft besitzt, hat seinen Gläubigern einen Ausgleich vorgeschlagen, wobei er sich zur Zahlung von fünfundzwanzig Prozent seiner Passiva verpflichtet. Der genannte Kaufmann führt seinen Zusammenbruch auf die allgemeine Geldknappheit zurück. Es

sei ihm unmöglich, seine Außenstände einzukassieren und deshalb sei er außerstande, seinen Verbindlichkeiten nachzukommen.

Oswaldo Müller, über dessen Flucht aus dem nach Rio fahrenden Zuge wir vor wenigen Tagen berichteten, ist wieder der Polizei in die Hände gelaufen. Er ist, so unglücklich das auch klingt, wieder nach Itapicirica zurückgekehrt und dort hat man ihn festgenommen. Er wurde nach der Stadt gebracht und befindet sich jetzt hinter doppeltem Schloß und Riegel. Heute abend soll er wieder nach Rio de Janeiro geschickt werden. In der Bundeshauptstadt hat er sich wegen eines Diebstahls von ca. 12 Contos zu verantworten.

Der albanische Prinz, über dessen Anwesenheit in São Paulo wir gestern berichteten, wird von „gut informierter Seite“ als ein ganz gewöhnlicher Schwindler bezeichnet. Er sei weder ein Albaner noch ein Fürst, sondern ein Syrier und dem Beruf nach Hochstapler. Seine Angabe, daß er sich seit zehn Tagen in São Paulo befinde, stimme nicht, denn er beglücke unsere Stadt schon seit zwei Monaten mit seiner wertigen Anwesenheit und es sei nicht das erste Mal, daß er sich hier befinde, denn schon vor 14 Jahren sei er hier gewesen. Von hier sei er nach Rio de Janeiro gegangen und dort habe er die Polizei mit der falschen Angabe belästigt, daß ihm ein kostbarer Brillantring gestohlen worden sei, den er von dem Prinzen von Wales für im Sudan geleistete Dienste erhalten habe. Damals habe die fluminenser Polizei festgestellt, daß der Diebstahl nicht stattgefunden hatte und das aus dem einfachen Grunde, weil der Syrier nie der Besitzer eines solchen Schmuckes gewesen war. Von Rio de Janeiro sei er nach Nordamerika gegangen, von wo er wegen eines schweren Verbrechens, angeblich Mordes, habe flüchten müssen. Die letzte Zeit habe er in Argentinien verbracht. Noch interessanter und sensationeller als all diese Angaben ist die Mitteilung, daß der angebliche Prinz Shehab ein Verwandter des hier vor mehreren Jahren von Mig. Traad ermordeten Elias Fahrat sei. — Das Verbrechen wurde am 1. September 1908 verübt. Wie Traad entdeckt und der Täterhaft überführt wurde, ist unseren Lesern hinlänglich bekannt, denn der „crime da mala“ ist nicht vergessen worden. Für viele ist der Prozeß, der ein so ungeheures Aufsehen erregte, durch die Verteilung des Angeklagten zu sechsundzwanzig Jahren Zellenhaft erledigt, aber, näher betrachtet, ist und bleibt der ganze Fall unklar. — Herr Dr. Adalberto Garcia, der als erster Staatsanwalt von São Paulo in dem Traad-Prozeß die Anklage vertrat, hat seine vor dem Schwurgericht gehaltene Rede in seinem Buche „No Plenario Crime“ aufgenommen und in diesem Werke haben wir die ganze Geschichte erst neulich nochmals gelesen. Dabei gewannen wir den Eindruck, daß Traad nur deshalb verurteilt werden konnte, weil er systematisch seiner Verteidigung entgegenarbeitete. Hätte er sich den Anweisungen seiner Advokaten gefügt und geschwiegen, anstatt in seinem Tagebuche geistreich sein sollenden Blödsinn zu schreiben, dann hätte Dr. Fernando Coelho die Anklage Dr. Garcia über den Haufen geworfen, denn die Rede des Staatsanwaltes ist lückenhaft — nichts weiter als eine künstliche Konstruktion und fleisige Gedankenarbeit. Ihr fehlt der einheitliche Guß, die Natürlichkeit. Dr. Garcia war überzeugt, daß Traad der Mörder sei und das hat der letztere auch wiederholt eingestanden. Trotz alledem bleiben in dem Prozeß zwei Punkte ungeklärt und diese machen die Rede Garcia's, die sonst meisterhaft genannt zu werden verdient, mangelhaft. Erstens: aus welchem Motiv hat Traad seinen Wohltäter ermordet, und zweitens: warum hat der hochintelligente Mensch, der durch sein Auffassungsvermögen und seine ungewöhnliche Ausdrucksfähigkeit die Richter in Erstaunen versetzte, die Sache gerade so angefaßt, daß es ein Kunststück gewesen wäre, ihn nicht zu entdecken. Die einzig mögliche Antwort auf diese Fragen ist: hinter dem Verbrechen Traad's steckt noch ein großes Geheimnis — vielleicht ein noch größeres Verbrechen, als der an einem Wohltäter verübte Mord, und man dürfte sich nicht wundern, wenn die Anwesenheit des angeblichen Prinzen in São Paulo, der ein Verwandter Fahrats und ein Mörder sein soll, mit dem „Crime da Mala“ zusammenhänge.

Wassermangel. Gestern Vormittag blieben die Stadteile Villa Buarque, Campos Elyseos, Santa Cecilia und Barra Funda ohne Wasser. Die Direktion des Wasserversorgungsdienstes hat deshalb in den Abendblättern die Erklärung abgegeben, daß es sich um eine schwer zu beseitigende Störung des Registers gehandelt habe. Die Ausbesserungsarbeiten hätten einige Stunden in Anspruch genommen.

Vereine. Heute Abend 8 1/2 Uhr hält die Gesellschaft Germania ihre ordentliche Generalversammlung ab. Auf der Tagesordnung, die im Anzeigenteile unserer heutigen Nummer ausführlich angegeben ist, steht u. a. die Neuwahl des Vorstandes, der Aufnahme-Kommission und der Kassarevisoren. — Die Turnerschaft von 1890 veranstaltet morgen, Sonntag, den 28. ds. Mts., einen Familien-Ausflug nach Alto da Serra. Abfahrt von Luz-Bahnhof um 7 Uhr morgens. Gäste sind willkommen.

Revolutionserinnerungen. Zu der von uns unter obigem Stichwort gebrachten Notiz von uns Veteranenfeier zur Erinnerung an den Abmarsch eines Bataillons der Nationalgarde nach Lapa am 23. November 1893 haben wir hinzuzufügen, daß es nicht das III., sondern das III. Bataillon war und daß die Feier von den Teilnehmern an der gedachten Expedition und nicht, wie man vielleicht vermuten könnte, von früheren oder späteren Mitgliedern dieses Bataillons veranstaltet wird. Das Bataillon wurde auf dem Kriegsfelde von General Carneiro zum 2. Bataillon der Kriegshrigade formiert.

Pathé-Palace. In diesem der Companhia Cinematographica Brasileira gehörenden eleganten Theater in der Rua Rodrigo Silva, dicht bei der Praça João Mendes, fand gestern Abend eine Galavorstellung statt, deren Ertrag zur Errichtung eines Denkmals für den bedeutenden italienischen Komponisten Giuseppe Verdi bestimmt ist. Das Programm bestand aus sieben hervorragenden Varieté-Nummern, die alle aus Gefälligkeit für den guten Zweck mitwirkten, sowie aus besonders ausgewählten Filmen. Das Theater war festlich geschmückt und der Besuch ein sehr zahlreicher. — Heute neue Filme und Attraktionen. Morgen Sonntag Matinée.

Radium. Im Wartesaal ertot das französische Damenorchester unter Leitung von Mme. Robidon fortgesetzt großen Erfolg. Die gestrigen Vorführungen fanden zu Ehren der hier weilenden eheilenischen Fußballspieler bei Anwesenheit des eheilenischen Kousus statt. Der Saal war überfüllt. Heute eine Auswahl sehr interessanter Filme. Morgen Sonntag Matinée und Abends mehrere dramatische und heitere Filme.

Aus den Bundesstaaten. Rio de Janeiro. Die Staatsregierung wird einem Privatunternehmen die Konzession erteilen, die Städte Petropolis und Friburgo durch eine elektrische Eisenbahn zu verbinden. Diese Bahn wird über Theresopolis führen.

Paraná. Tote und Verwundete gab es auf einer Hochzeit in Campo do Tenente, die ein brasil. Brautpaar feierte, wozu auch mehrere Deutsche als Gäste geladen waren. Man hatte im Freien eine Laube erbaut, in der das Festmahl stattfinden sollte. Als die Gäste von Rio Negro kamen und man sich zu Tische setzte, fielen von außen einige Schüsse, die so gut gezielt waren, daß ein Mann tot zusammenbrach und zwei andere schwer verwundet wurden. Niemand weiß, wer die Schüsse abgefeuert hat, denn im ersten Schreck, und der Panik, die natürlich entstanden war, dachte Niemand an eine Verfolgung der Täter. Daß unter solchen Umständen das Hochzeitsfest ein jähes Ende hatte, ist begreiflich. Des andern Tages erschienen aus Curitiba 8 Polizeisoldaten unter Führung eines Sergeanten, die leider nichts ausrichten konnten und am Donnerstag unverrichteter Sache wieder zurückkehrten. Von den Tätern hat man bis jetzt nicht den geringsten Anhalt. Möglich ist, daß es sich um einen Racheakt handelt.

Kablnachrichten vom 26. September

- Deutschland. — Zwischen dem bekannten französischen Komponisten Saint-Saëns und der Leitung des königlichen Schauspielhauses in Berlin ist es zu einem unliebsamen Zwischenfall gekommen. Die Theaterleitung wollte an der Oper des genannten Komponisten „Samson und Dalila“ verschiedene Streichungen vornehmen, was dieser wieder nicht zugab. Das Ende vom Liede — oder von der Oper — war, daß Herr Saint-Saëns sein Werk zurückzog.
- Der deutsche Flieger Steffler hat auf seinem Eindecker die Strecke Warschau-Berlin in vier Stunden zurückgelegt.
- Der Sittenskanal von Breslau nimmt immer größeren Umfang an. Bis jetzt sind siebzehn Personen verhaftet worden.
- Es heißt, daß der Kronprinz Friedrich Wilhelm in nächsten Jahre die deutschen Kolonien in Afrika besuchen werde.
- Auf dem Flugplatz zu Johannisthal ist der Militärflieger Leutnant Schultz zu Tode gestürzt.
- Oesterreich-Ungarn. — In Agram wurde der Attentäter Dojcsics, der vor einigen Monaten auf den königlichen Kommissar von Kroatien einen Mordversuch machte, zu sechzehn Jahren Zwangsarbeit verurteilt.
- In Lemberg sind wieder zwei Cholerafälle mit tödlichem Ausgang vorgekommen.
- England. — Der französische Aviatiker Pegoud hat in Brooklands wieder eine seiner sensationellen Schleifenfahrten ausgeführt. Der Flieger blieb eine ganze Minute mit dem Kopfe nach unten. Die Schleifenfahrt in der Luft ist keine Errungenschaft, sondern ein tollkühner Blödsinn.
- Aus Quebec wird gemeldet, daß bei einem Brande acht Kinder ums Leben gekommen sind.
- Chile. — In Santiago wurde eine heftige Erdschütterung verspürt. Die Bewohner flüchteten in panischem Schrecken ins Freie. Im Norden der Republik sind an mehreren Punkten Erdstöße verspürt worden.

Lage auf dem Balkan.

Die Herren Diplomaten sind durch die Vorgänge in Albanien ernstlich beunruhigt. Die Rebellion Essad-Paschas paßt nicht in ihren Kram, aber der Genannte ist ein Dickshädel und denkt gar nicht daran, die europäische Diplomatie um Erlaubnis zu fragen, wenn er Haumtel stehlen will. Der bekannte französische Geschichtsschreiber und Staatsmann Hanotaux ist der Ansicht, daß der Aufstand im Wettwinkel zu diplomatischen Verwicklungen führen könne. — Oesterreich, das in Albanien am meisten interessiert ist, will sich vorläufig ruhig verhalten und zusehen, was die Herrschaften dort unten anstellen. An eine neue Botschafterkonferenz zur Regelung der „albanischen Frage“ denkt die Donaunarchie. Von Deutschland heißt es, daß seine Diplomatie für die Albanesen kein Fingerchen rühren wolle. Die anderen Großmächte haben ihren Standpunkt noch nicht bekanntgegeben. Rußland, dessen Minister des Aussern sich in Vichy befindet, verhält sich mißgünstig.

Deutsche-Evangelische Gemeinde São Paulo. (Rua Vis. do Rio Branco 10). Am Sonntag, den 28. September: 1. Gottesdienst um 10 Uhr; 2. Kinder-Gesangsstunde um 11 1/4 Uhr. Willh. Teschendorf, Pfarrer.

Deutsche-Evangelische Gemeinde Santos. Sonntag, den 28. September 1913 Gottesdienst am Bord S. M. S. Vineta. Abfahrt der Boote um 10 Uhr.

Evangelischer Gottesdienst findet statt: In Jundiaby am Sonntag, den 28. September: Jugendgottesdienst um 10 Uhr morgens; Gemeindegottesdienst um 11 Uhr. Pastor J. J. Zink. In Rio Claro auf dem Sitio von Herrn Karl Escher am Sonntag, den 5. Oktober, mittags 2 1/2 Uhr. Pastor Th. Kölle.



Neue Osram-Drahtlampen

Unzerbrechlich

Jede echte Osram-Lampe muss die Inschrift „OSRAM“ tragen! — Erhältlich in allen einschlägigen Geschäften.

Der Hund von Friedenau

Humoreske von Gustav Hochstetter.

Während ich zusah, wie die Ziehleute meine Möbel zugrunde richteten, gesellte sich ein fremder Mann zu mir, der einen Hund an der Leine führte. Dieser Hund war eigentlich weniger ein Hund, als vielmehr ein wandelndes Verzeichnis sämtlicher existierender Hunderassen.

Die Ziehleute holten gerade mein Piano vom Wagen und setzten es so behutsam auf Pflaster, daß es in allen Fugen krachte — da sagte der Mann mit dem vermischten Hund zu mir: „Also, Sie wohnen jetzt in Friedenau. Und da könnten Sie mir einen kleinen Gefallen erweisen. Sie sind Tierfreund. Ich sah das an dem liebevollen Blick, mit dem Sie meinen Azori-Cäsar betrachteten.“

„Aha! Damit Sie die Steuerdifferenz sparen? Mit solchen Sachen will ich nichts zu tun haben.“ „Schrecklich!“ sagte er düster, „dann muß ich ihn vergiften lassen! Dreißig Mark Charlottenburger Hundesteuer kann ich nicht bezahlen. Zu den fünf Mark für Friedenau hält's noch gereicht. Komm, Azori-Cäsar, komm mit aufs Hundefriedhöfchen!“

„Gut,“ sagte ich besiegt, „ich melde Azori-Cäsar an.“ Freudestrahlend riß der Mann ein rauhes Blatt Papier aus einem schäbigen Notizbuch, kritzelte ein paar Zeilen „an eine hochwohlwollende Steuerbehörde“ und ließ mich meinen Namen daruntersetzen.

„Das weitere besorge ich!“ sagte der Mann. Dann ließen er und Azori-Cäsar mich allein mit meinen Ziehleuten. Ich dachte nicht mehr an Azori-Cäsar, bis mir nach etwa einem Monat — die Charlottenburger Hundesteuerquittung über dreißig Mark präsentiert wurde.

„Die Quittung stimmt nicht!“ protestierte ich. „Woso?“ fragte der Beamte.

„Erstens,“ erklärte ich, „heißt es nicht woso, sondern wieso. Zweitens wohne ich hier nicht in Charlottenburg, sondern in Friedenau. Drittens kostet die Hundesteuer hier nicht dreißig Mark, sondern nur fünf Mark. Und viertens hab' nicht ich sie zu bezahlen, sondern der Mann, dem der Hund gehört.“

„Verkohlen laß ich mir nicht!“ entgegnete der Beamte. „Erstens heißt es doch woso. Und zweitens liegt das Haus in Charlottenburg, das weiß ich besser. Drittens kostet in Friedenau die Hundesteuer auch dreißig Mark. Und viertens muß ich, wenn Sie vonwegen Steuerersparen eine Schiebung gemacht haben, Ihnen weihen Defraudation zur Anzeige bringen.“

Anzeige... Schiebung... Defraudation... Das fuhr mir dann doch ein bißchen in die Glieder... Aber ich faßte zuerst mich... dann mein Portemonnaie... und dann meine Zigarrenkiste... „Aber, lieber Freund, ich habe doch nur geschertzt! Hier sind die dreißig Mark Steuer für meinen Hund... und hier eine Handvoll Sonntagnachmittagszigarren.“

„Darf ich nicht nehmen, mein Herr!“ lächelte er milde. Ich verstand. „Nehmen ist nicht nötig, ich schiebe sie Ihnen in die Rocktasche.“

„Na ja,“ gewährte er, „dann schieben Sie man. So 'ne Schiebung ist jerrstet. Adjes, Herr Doktor. Auf Wiedersehen.“

Wenn das die einzige Unannehmlichkeit gewesen wäre, die mir Azori-Cäsar bereitet! — Ach, es kamen noch ganz andere Sachen...

Von einem Teppichgeschäft kam die Rechnung über chemische Reinigung sieben großer Perserteppiche. Der Hund mit der Charlottenburger Steuermark Nr. 191.248 war herrenlos in den Laden eingedrungen und hatte... nun, man kann sich denken, was er hatte. Dem Geschäftspersonal war es gelungen, den Missetäter einzufangen und durch die Steuernummer den „Besitzer“ zu ermitteln. Nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch ist der „Tierhalter“ — „verantwortlich.“

„Aufmucken? Gab's nicht! Dem im Hintergrund drohten die drei Worte: Anzeige... Schiebung... Defraudation...“

Einem Fleischer kam die Rechnung über ein ganzes Rinderfilet, das Azori-Cäsar gestohlen hatte. In einen Schusterladen hatte sich Azori-Cäsar eines Abends eingeschlichen. Und hatte sich die Nacht damit vertrieben, ein Schock Lackstiefel zu zernagen. Was ich aus einer quittierten Rechnung erfuhr.

Was erfuhr ich nicht noch alles! — Nur: wem Azori-Cäsar eigentlich gehörte, das erfuhr ich nie. Ich sah ihn nie wieder. Seinen Herrn auch nicht. Nur Rechnungen mit seiner Steuernummer sah ich, Quittungen, Mahnungen, Drohbriefe...

Einer sehr empfindlichen, jungen Dame aus dem Bayrischen Viertel hatte Azori-Cäsar den Rock ihres teuersten Kleides zerrissen. Sechsmal kam die Dame persönlich zu mir. Was das allein ein Geld gekostet hat.

Einem Portier aus der Kurfürstenstraße, der ihn zur Unzeit störte, hatte Azori-Cäsar in die linke Wade gebissen. Es war zwar nur eine kleine Fleischwunde, aber das Schmerzensgeld war — bei den teuren Fleischpreisen — enorm.

In meinen Träumen erschien mir allnächtlich die Nummer von Azori-Cäsars Hundemarke... Wenn jemand zu mir gekommen wäre und hätte mir gesagt, Azori-Cäsar hätte die Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche verschlungen und ich müßte für den Schaden aufkommen — ich hätte mich keinen Augenblick gewundert.

Vier Monate lang ging das so... Mit der Zeit stumpft man ab. Aergern tat ich mich kaum noch über die Azori-Cäsar-Quittungen. Sie waren mir gleichgültig — als ständiger Posten meines Etats. Bis dann eines Tages drei Quittungen kamen, die mir eine große, aufrichtige Freude bereiteten.

Azori-Cäsar, edler Hund!... Die erste Freudenquittung war vom — Hundearzt Behandlung während einer unheilvollen nervösen Staube. Mit anschließender Vergiftung. Die zweite Freudenquittung war von der Verwaltung des Hundefriedhofes. Über seinen Begräbnisplatz, Doppelformat. Die dritte Freudenquittung war vom Steinmetz. Über einen Hundegrabstein mit der Aufschrift: „Azori-Cäsar schlafte schön! Im Himmel gib's ein Wiederseh!“

Ich hoffe, daß sich diese Prophezeiung nicht erfüllt. Ich habe auf Erden von Azori-Cäsar genug gehabt.

Strohwitter.

Vergebens spürt der Hektor alle Räume aus, Vergebens selmoberst, schnuppert, winselt er durchs ganze Haus:

Kein kosend: „Komm du Meins!“ macht ihn freudig bellend,

Kein dampfend Mahl aus Heber Hand will seinen düstem Blick erhellen.

Mit tränumflortem Auge fragt er mich (— ich fühle es genau): „Wo ist“ (jetzt jabst er heulend) — „Wo? — Wo ist — die Frau?“

Sei still mein Hund, sei still! Sie kehret wieder, Und sinkt der Abend milderlösend nieder, Treunt uns Verlass'ne nur noch eine Nacht von „Ihr!“ Sei still — und setz dich! — Platz! — Du heulendes Getier!

Bei dem Gejammer wird's mir selber nicht „genau“ Und Heimweh faßt mich nach der fernen Frau.

Denkspruch.

Ein Schall ist das Wort: „Unsterblichkeit“ — Was bleibt von dem mächtigen Schalle? Still gleiten die Fluten der Ewigkeit, Und vergessen werden wir alle.

Wilh. Hertz.

Casa Fuchs. Rohr- und Holzmöbel. Moderne Garnituren in allen Preislagen, sehr geeignet für Terrassen und Gärten. Liegesessel, Säulen, Beleuchtungskörper, Schtzwände etc. Reizende Neuheiten in Figuren, Vasen, Bildern, Topfständern und Blumensichen. Großes Lager von Reise- und Lederartikeln, Regentmänteln und Gummischuhen.

Isis. Ich nahm Isis Vitalin ein. auf Anraten anderer, denen es gut bekommen war. Ich nahm es morgens auf nüchternen Magen mittags und abends. Durch Isis Vitalin bin ich heute wieder ganz hergestellt, vor allem habe ich mein Herzklopfen völlig verloren und kann wieder wie früher tüchtig arbeiten, nachdem ich vorher durch lange Zeit arbeitsunfähig gewesen war.

Dr. med. Hans Rüttimann. Arzt und Frauenarzt. Geburtshilfe und Chirurgie. Mit langjähriger Praxis in Zürich, Hamburg u. Berlin. Konsultorium: 2-4 Uhr. Rua 15 de Novembro 40-A I Etage. Telefon 1941 São Paulo.

Gründliche Behandlung von Frauenleiden. mittelst Thure-Brandt-Massage u. Gymnastik. 18-jährige Erfahrung! Frau Anna Gronau. Rua Aurora N. 100, São Paulo.

CASA BÜKER. Mehl, Malin Kakao, Mandaquei, Deutscher Garten. 2413 Wilh. Tolle.

Mein Malin Kakao. bestbekömmlich, leichtverdaulich. Dose mit netto 250 gr. Rs. 13500. Rua Seminaria 20, Telef. 759

Mandaquei. Deutscher Garten. 2413 Wilh. Tolle.

Villa Albertina. Tremembé (Linha Cantareira). Schönster Ausflugsort São Paulo - Prachtige Automobilstrasse - Kafe u. warme Speisen zu jeder Tageszeit. Elegant möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten.

Garage Rouge. Rua Florencio de Abreu Nr. 13 São Paulo. Neue Garage stellt Automobile bei sachgemässer Behandlung und niedrigen Mieten ein.

Frau Frida Wendt. Deutsche diplom. Hebanime. Rua Livre Nr. 2 S. PAULO

Hotel u. Restaurant Diener. No. 99 Rua Mauá No. 99 (antiga Rua da Estação 9) gegenüber dem englischen u. dem Sorocabana Bahnhof

Vereinigter Uebersetzer und Dolmetscher der deutschen Sprache. Abrahão Ribeiro. 7 - Rua José Bonifacio - 7 S. Paulo.

Dr. Oliveira Bastos. Praktischer Arzt und Geburtshelfer, Medizinisch-chirurgische Klinik, allgemeine Diagnose und Behandlung von Frauenleiden, sowie Haut-, Syphilis- und Geschlechtskrankheiten. Eigenes Krverfabren der Blennorrhagie. Anwendung von Wassermann u. Noguchi (serum-diagnose syphilis). 8 Jahre in Kliniken in Berlin, Bremen u. Paris tätig. Sprechstunde: von 9 bis 5 Uhr nachm. Telefon 4.705-Central. Rua da Assembleia N. 35, I. Etage, Rio de Janeiro.

Ländereien zu billigsten Preisen in einzelnen Lotes von 6 Meter Front aufwärts. Dieselben befinden sich in der Nähe von Rua Domingos Moraes, Avenida A, B, und Rua Antonio Coelho, in der besten und schönsten Gegend von Villa Mariana. Der Preis ist 350, 400, 500 und 600\$000 pro Meter Front mit 52 M. Tiefe. Verkaufte auch auf Abzahlung mit 2 Jahren Zeit. Näheres bei Albert Müller, Rua São Bento 51, Sobrado, S. Paulo. (560)

Casa Blüthner. Die besten und schönsten Pianos in S. Paulo. Uniola, Phonola, Musikalien, Instrumente, Zubehör und Rollen für Auto-Pianos vorrätig in der Casa Blüthner. Rua Anchieta No. 1, S. Paulo.

Expedient. energische u. zuverlässig, langjährige Praxis im hiesigen Stadt u. Bahnverkehr, sucht sich zu verändern. Offerten erbitte unter R. 40 an die Exp. ds. Bl., S. Paulo.

Sitio zu verkaufen. 35 alqueiras erstklassiger Boden, Wald, Wiese, Wasser, grosser Obstgarten mit 16 verschiedenen Sorten von Früchten (ca. 1000 Marmellen-Bäume) schönes grosses Wohnhaus, Haus für Arbeiter, 2 Pferde, Trolly, Schafe, Schweine, Hühner etc. etc., für einen billigen Preis zu verkaufen. Das Sitio ist ca. zwei Kilometer (schöner ebener Weg) von Mogy das Cruzes (eine Stunde Eisenbahnfahrt mit der Nordbahn) gelegen und ist das beste Sitio in der Umgegend. Nähere Informationen Emporio Alemão, Rua General Ozorio 133, São Paulo, vormittags bis 11 Uhr und nachmittags nach 4 Uhr. 4613

Germano Besser. Bau-Unternehmer. Uebernimmt alle Arien von Neu- und Umbauten, sowie alle ins Fach schlagende Arbeiten. Rua Tupinambá Nr. 24 Largo Guanabara, São Paulo.

Mellins. das beste Nahrungsmittel für Kinder und Kranke. Agenten: Nossack & C. Santos

Food. Pectoral-Wilken ist das beste Mittel gegen alle Brust- und Halskrankheiten. Depot: Laves & Ribeiro, Drogeria Ypiranga, Rua Direita 53, São Paulo.

Beste Gelegenheit! Billig zu verkaufen: 1 Schreibtisch „Diplomat“, 1 Nähmaschine „Singer“, Tüll-Bettdecken, Gardinen, Herren- und Damenkleider, neue Herrenwäsche, Tische, Stühle, Küchengeschirr, Federbetten und ein Nickel-Teeservice. Rua Antonio Carlos 53 (Bond Rua Augusta) S. Paulo. 4630

Pensão Heib. Rua Quintino Bocayuva N. 38 3242 SÃO PAULO. Pension per Monat \$5\$000 Einzelne Mahlzeiten \$3\$000. Reiche Auswahl von gutgepflegten Weinen, Bieren und sonstigen Getränken. Aufmerksame Bedienung.

Dr. Theodoro Dias de Carvalho und Dr. Theodoro de Carvalho. Rechtsanwälte. Kanzlei: Rua São Bento, 75 I. Stock, von 12-4 Uhr. Wohnung: Rua 13 de Maio 121 nahe Largo Paraizo. — Man spricht deutsch. —

Pianos Blüthner. Die besten und schönsten Pianos in S. Paulo. Uniola, Phonola, Musikalien, Instrumente, Zubehör und Rollen für Auto-Pianos vorrätig in der Casa Blüthner. Rua Anchieta No. 1, S. Paulo.

Expedient. energische u. zuverlässig, langjährige Praxis im hiesigen Stadt u. Bahnverkehr, sucht sich zu verändern. Offerten erbitte unter R. 40 an die Exp. ds. Bl., S. Paulo.

Pension u. Restaurant W. Lustig. In der Nähe der Bahnhofe. empfiehlt sich dem geehrten hiesigen und reisenden Publikum. Monats-Pension 60 u. 70\$000 30 Vales zu 25 und 30\$000 4416

Deutsche Schneiderei Trapp. von Kirchhübel & Reinhardt. Rua Santa Epligenia Nr. 12, São Paulo. Reichhaltiges Sortiment der letzten Neuheiten in Ueberzieher-Stoffen in allen modernen Mustern. GARANTIERT TADELLOSER SITZ.

Geschäftsverlegung. Teile meiner werten Kundschaft und dem P. T. Publikum im allgemeinen mit, dass ich meine Damenschneiderei von der Rua Santa Epligenia Nr. 24 nach Rua Tymbiras Nr. 67 verlegt habe. Um weiteren gütigen Zuspruch bittet Carlos Nowak. 4467 Rua Tymbiras 76, Telephon 3017, S. Paulo

Charutos Dannemann. Victoria Bouquets Perlitos.

Pension Schimmelpfeng 4393 Rua Quitanda 8 (Sobr.) São Paulo

Pedro van Tol João van Tol. Zahnärzte. Alam. Barão de Limeira 24 S. PAULO.

Jede sparsame Hausfrau sollte nicht versäumen, alte Strümpfe zu verwerten. Strümpfe von den feinsten bis zu den größten werden angestrichelt, sowie alle Arten neue Strümpfe nach bester Wiener Methode ohne Naht pünktlich ausgeführt zu den billigsten Preisen. Auf Wunsch werden dieselben auch abgeholt. H. M. Heil, Rua 13 de Maio 153, S. Paulo

Bauplätze. 30 Meter tief und 10 Meter breit, zu 600\$000, am Friedhof von Sant'Anna gelegen und 50 Meter tief und 10 Meter breit zu 450\$000 in Tremembé, verkauft Simon Wucherer in Tremembé, Tramway da Cantareira, oberhalb des Bambus und der Villa Albertina. 4132

Höherer Knaben- und Mädchenschule von Fr. Marie Grothe INTERNAT u. EXTERNAT 2532 S. Paulo. Lehrplan deutscher Ober-Realschulen resp. höherer Mädchenschulen: Sprechstunden Wochenstags von 1 bis 2 Uhr. Rua Cesario Motta Junior 3. Marie Grothe, geprüfte Lehrerin für Mittel- und höhere Mädchenschulen. Unterricht in deutscher, französischer und englischer Sprache in Privatstunden u. Abendkursen wird erteilt von Fräulein Mathilde Grothe, staatlich geprüfte Lehrerin.

THEODOR WILLE & Co. RIO DE JANEIRO. Import • Vertretungen • Export

Vertreter der grössten Lokomotivfabrik Europas: HENSCHEL & SOHN in Cassel. Die Werke beschäftigen über 5000 Arbeiter und liefern bereits für alle Länder Europas über 11.500 Lokomotiven jeden Systems u. Spurweite.

Die Werke befassen sich ferner mit Herstellung von Radsätzen für Lokomotiven jeder Art und Grösse, Radreifen, Radsterne aus Stahlformguss, Achswellen und Zapfen. Alle Arten von Kesselblechen, Rahmenblechen usw. Auch für den Schiffs- und Maschinenbau liefern die Werke das Erforderliche.

Alleinige Importeure des anerkannt besten Zements Marke „Satur n“. „Satur“ Zement ist infolge seiner Haltbarkeit berühmt geworden und kommt bei allen grossen Bauten ausschliesslich zur Verwendung. Lieferung von Materialien für Eisenbahnen, Schienen, Waggons für Haupt- u. Kleinbahnen, Eisenkonstruktionen etc — Brückenmaterial und elektrische Anlagen

Nur für Damen Institut de Massage (Beauté et Manicure) von Babette Stein, Rua Ces. Motta 63, São Paulo. Komplette Einrichtungen für sämtliche Anwendungsformen: naturgemässer Heilweise: Hydro- und Elektro-Therapie

Peitoral - Wilken ist das beste Mittel gegen alle Brust- und Hals-Krankheiten. Depot: Laves & Ribeiro, Drogeria Ypiranga, Rua Direita Nr. 53, São Paulo.

Dr. Oscar Clark. Zwei Jahre Spezialstudien in Berlin. Privat-Dozent für innere Medizin, Arzt der Sta. Casa u. des Portugiesischen Krankenhauses. Sprechstunden: Rua São José 23, von 3 bis 5 Uhr. Fernsprecher N. 3771 (Central) — Rio de Janeiro.

Spezial-Offerte. Fruchtbäume. Birnen, Aepfel, Ameixeiras, Kaki in nur ertragsreichen Sorten, sehr billig zu verkaufen, posto irgendwelcher Station im Innern. 12 Stück für 20\$000.

„Floricultura“ João Dierberger. Caixa Correo 458 — S. Paulo. Augen-, Ohren-, Kehlkopf-, Nasen-Leiden. (3787) Dr. Bueno de Miranda. Als Spezialist in Paris und Wien tätig gewesen. Rua Direita 3, S. Paulo, von 12-3

Leite „Urso“ com e sem assucar. A Salvação das crianças. Fornecemos Amostra gratis. CASA NATHAN. São Paulo - Rua São Bento 43 und 45

Dr. Oliveira Bastos. Praktischer Arzt und Geburtshelfer, Medizinisch-chirurgische Klinik, allgemeine Diagnose und Behandlung von Frauenleiden, sowie Haut-, Syphilis- und Geschlechtskrankheiten. Eigenes Krverfabren der Blennorrhagie. Anwendung von Wassermann u. Noguchi (serum-diagnose syphilis). 8 Jahre in Kliniken in Berlin, Bremen u. Paris tätig. Sprechstunde: von 9 bis 5 Uhr nachm. Telefon 4.705-Central. Rua da Assembleia N. 35, I. Etage, Rio de Janeiro.

Nach dem Gebrauch von Quecksilber.

Der Endesunterzeichnete französische Bürger Fort Marcel dankt dem Apotheker Herrn João da Silva Siveira für die wunderbare Kur, die er durch den Gebrauch von Elixir de Nogueira erzielt, nachdem er 23 Jahre an Halskropfen und Wunden am ganzen Körper gelitten hatte.

Es ist notwendig zu erklären, dass der Endesunterzeichnete in der ganzen gedachten Zeit nicht aufhörte, Medizin zu gebrauchen, darunter auch Quecksilber, das ihm sehr schadete. Jetzt ist er gesund und arbeitet in der Wagenfabrik des Herrn Fortuné Bardou.

Pelotas, 9. Februar 1886. Fort Marcel. Wird in allen besseren Apotheken und Droguerien dieser Stadt verkauft.

Waffenschmied

Die Chorprobe am Montag, den 29. September, fällt wegen der Aufführung der

Walküre

von Seiten der italienischen Operngesellschaft aus.

Brasilianer

sucht mit deutschem Fräulein oder Frau Lektionen portugiesisch gegen deutsch anzunehmen. Gefl. Off. unter Portugiesisch-Deutsch an die Expedition ds. Bl., São Paulo.

Vorläufige Anzeige

Aufführung der komischen Oper von Lortzing

Der Waffenschmied

im Municipal-Theater in der zweiten Hälfte Oktober zu Gunsten der Deutschen Schule in São Paulo.

Etwaige Anfragen sind zu adressieren: Waffenschmied, Caixa 378, S. Paulo

Hypothek

Habe auf gute Hypotheken in São Paulo 6, 10, 15, 20 und 25 Contos zu vergeben. Alberto Möller, Rua S. Bento 51, S. Paulo.

Bauführer

mit 10-jähriger praktischer Bildung in Zement-Armado für Hoch-, Tief- und Eisenbahnarbeiten sucht seine Stellung zu verändern. Nimmt auch Bauten in Kontrakt. Gefällige Angebote unter H. S. an die Expedition ds. Bl. in Rio de Janeiro, Caixa 302. 4628

Deutsche Frau

sucht gegen freie Wohnung und Beköstigung für ihre Familie billige Stellung als Haushälterin oder dergl. Anzeigene Referenzen werden gerne erteilt. Rua Libero Badaró 15, 2. Stock, Zimmer N. 7 (S. Paulo). 4625

Grosser Saal

mit 3 Fenstern nach der Strasse, mit Gas, kaltem und warmem Bad, nmöbliert, ist zu vermieten. Rua Tymbiras 67, S. Paulo. 4488

Gute Köchin

gesucht für eine englische Familie. Offerten unter Köchin an die Exp. ds. Bl., S. Paulo.

Tüchtige Frau

zum Waschen und Scheuern gesucht. Rua Amador Bueno 11, São Paulo. 4647

Saubere zuverlässige Person

für Küche und Hausarbeit persöflich gesucht. Rua 15 de Nov. No. 69a, S. Paulo. 4624

Arbeiter

werden zum Febrizieren von Ziegelsteinen in Asbestfabrik gesucht. Rua Conde Bomfim 896 Rio de Janeiro. 4645

Zement-Ziegel

oder künstl. Schieferplatten Die Zement-Ziegel sind unverbrennbar; wasserdicht, was die Dachrinnen überflüssig macht; unveränderlich gegen jede Witterung; die besten Isolatoren gegen Hitze, Kälte und Elektrizität; für tropisches Klima; die leichtesten, beständigsten, härtesten, billigsten, gesündesten und schönsten Ziegel, besser wie alle anderen, die bis heute Verwendung finden. Leichte Eindeckung und Reparatur, reichlich und ansehnlich. Besten Schutz gegen Hitze und Fäulnis. Verschiedene Grössen, mit welchen sich die schönsten und reichhaltigsten Zeichnungen herstellen lassen. Bestellungen an

Jorge Bustamante

Largo do Thezouro 2 Caixa do Correio 1043

Tüchtiger Zimmermann

praktisch in allen in das Baufach einschlagenden Arbeiten, der auch mit der Bedienung der vertikalen Sägen vertraut ist, sucht Stellung in Sägerei oder auf Fazenda. Gefl. Anträge unter J. S. an die Expedition ds. Bl. in São Paulo.

Möblierte Zimmer

Zwei schöne, helle Zimmer sind einzeln oder zusammen an ruhige und anständige Herren zu vermieten. Elektrische Beleuchtung, kaltes und warmes Bad zur Verfügung. Rua da Estação 39, Luz, (S. Paulo).

Deutsche Gouvernante

welche portugiesisch spricht, gesucht, um die Aufsicht von zwei Kindern zu übernehmen. Referenzen erforderlich. Vorzustellen Rua Sebastião Pereira No. 37, S. Paulo. 4628

Haus

mit sechs Schlafzimmer und allen anderen Räumlichkeiten, elektrischem Licht, Gasofen etc. etc., in der Rua Augusta No. 26 c, Nähe der Deutschen Schule, gelegen, zu vermieten. Näheres Rua Sto. Antonio 10, Luz, S. Paulo. 4629

Deutsche Frau

mit einem Kinde sucht Stellung als Köchin und für alle anderen Hausarbeiten. Rua Maria Carolina 79, Braz, S. Paulo. 4627

Möbliertes Zimmer

zu vermieten. Rua Gen. Ozorio 19, Sobrado. São Paulo.

Haus

mit sechs Schlafzimmer und allen anderen Räumlichkeiten, elektrischem Licht, Gasofen etc. etc., in der Rua Augusta No. 26 c, Nähe der Deutschen Schule, gelegen, zu vermieten. Näheres Rua Sto. Antonio 10, Luz, S. Paulo. 4629

Gemeinde-Abend

am Sonnabend, den 4. Oktober, abends 8 1/4 Uhr im Saale der Gesellschaft „Germania“ zur Erinnerung an die grosse Zeit vor 100 Jahren.

Eintrittspreis 2\$000. Kinder frei.

Nur Abendkasse.

Der Vorstand der Deutsch-Evangelischen Gemeinde zu São Paulo. 4674

Zu vermieten

ein gut möblierter Saal und Schlafzimmer an einen Herrn oder eine Dame. Rua Itambé 28, S. Paulo. 4644

Gründl. Unterricht

für Ausländer in portugiesisch, spanisch, englisch und Maschinenschriften usw. von 15000 monatlich an. Dr. Oliveira Baatos, Rua Assembléa N. 35, 1. Etage, Rio de Janeiro. 4015

Kinderl. deutsches Ehepaar

Mann Kaufmann, Frau in allen Hausarbeiten perfekt, sucht Beschäftigung irgendwelcher Art. Offerten unter B. O. 365 an die Expedition dieses Bl., ates, São Paulo 4602

Zu vermieten

ein einfach möbliertes Zimmer. Rua Navaro 72, Rio de Janeiro. 4662

Eine Frau

in mittleren Jahren für alle Hausarbeiten gesucht. Rua Santo Antonio 94, São Paulo.

Akadem. geprüfte Lehrerin

Deutsch-Schweizerin, verfügt über Nachmittags- Stunden, vorzüglich für höhere Unterricht. Zu erfahrene Schweizerisches Generalkonsulat, Rua Assembléa N. 38, Rio. 4663

Nebenerdienst.

Zur Erledigung von Korrespondenz u. andern leichten Kontorarbeiten wird ein junger Mann für die Abendstunden gesucht. Derselbe muss flotter Maschinenschreiber sein. Offerten unter 4575 an die Expedition ds. Bl., S. Paulo.

Zu vermieten

zum 1. Oktober, ein schönes, freundliches Zimmer im Sobrado gelegen, möbliert oder unmöbliert, auch passend für zwei Herren. Rua da Victoria Nr. 75, São Paulo. 4667

Engenheiro

Alterer geübter Feldmesser (Trigonometrie) mit grosser Praxis in medições e construccões, in Deutschland und auch hier langjährig in direkten Staatsdienst sowie Privatunternehmungen im Eisenbau und -Betriebe, Hoch- und Tiefbau, Landmessung gearbeitet, empfiehlt sich für hier und auswärts zu exakten Messungen (med. ções) Melhoramentos Nivellamentos für Eisenbahnen, Strassen etc. Levantamentos de Projectos, Zeichnungen, Pläne, statische Berechnungen, B.-leitung. Offerten unter P. L. E. Trella an die Geschäftsstelle ds. Ztg., S. Paulo. 4679

Uebers. Deutsches Krankenhaus

Vorläufige Anzeige: Chacara Fest am Sonntag, 12. Oktober 1913. Alle Mitglieder u. nicht Mitglieder des Vereins, welche die Veranstalter des Festes mit Rat und Tat zu unterstützen bereit sind, werden gebeten an einem am Sonnabend, den 27. September ds. Jahres, abends 8 1/4 Uhr, in der Pension Suisse, stattfindenden Besprechung teilzunehmen zu wollen. Der Vorstand.

Deutsche Frau

gute Köchin, sucht Stellung bei Herrschaft oder in Pensionat, wo Ehemann und 10 jähriger Sohn mit wohnen können. Off. unter „Köchin 4673“ an die Exp. ds. Ztg., S. Paulo. 4672

Eine deutsche Frau

sucht häusliche Beschäftigung für einige Tage in der Woche bei deutscher Herrschaft. Off. unter „Frau“ an die Exp. ds. Ztg., S. Paulo. 4669

Zu vermieten

ein nettes möbliertes Zimmer mit Pension in der Nähe des Zentrums. Rua Major Queidinho 4, Paulo. 4668

Deutsches Mädchen

welches portugiesisch spricht und schreibt, gute Referenzen besitzt, für Balcon gesucht. Casa Husson, Rua São Bento N. 46, S. Paulo. 4673

Zu vermieten

ein nettes möbliertes Zimmer mit Pension in der Nähe des Zentrums. Rua Major Queidinho 4, Paulo. 4668

Zu vermieten

Marschall Macdonald in eine so ungünstige Lage von vornherein, daß Blücher, die Kürzsichtigkeit Macdonalds erkennend, seinen Plan schnell änderte und kurzen Prozeß machte. Er erteilte den Befehl, daß York und Sacken auf dem Plateau rechts von der Neisse Stellung nehmen und die andrängenden Franzosen in kleineren Trupps angreifen und sie so mit leichter Mühe den zerklüfteten Abhang hinabwerfen sollten.

Um drei Uhr begann dies für die Franzosen verderbliche Treiben, das durch einen glänzend ausgeführten Angriff Blüchers selbst seinen Abschluß fand. In den Hohlwegen des Abhanges, wo die Zurückgehenden nicht hin und her wußten, in den Fluten der Wütenden Neisse, die durch den Regen noch höher als sonst angeschwollen und „wütender“ denn je war, fanden zahllose Franzosen den Tod, die in wilder Flucht hilflos zu Knäueln zusammengetrieben, so den Kartätschen der Verbündeten zum Ziele gesetzt waren. Wäre die Nacht nicht hereingebrochen, und hätte nicht ein fürchterliches Wetter auch den Siegern Schonung geboten, das ganze Heer der Franzosen wäre vernichtet worden. Auch so war der Verlust gewaltig genug. Er belief sich auf mindestens 30000 Mann. Die ihnen verbliebenen Truppen aber waren völlig desorganisiert. Der Verlust der Verbündeten belief sich auf nur 3400 Mann an Toten und Verwundeten.

Es war ein ungemein empfindlicher Schlag, den Napoleon erhalten hatte.

Beide Siege aber, der bei Großbeeren und an der Katzbach, hoben den Mut der Verbündeten in so gewaltiger Weise, daß kein Aufatmen der lange unterdrückten Völker durch alle Lande ging.

Gesellschaft Germania

S. Paulo Sonnabend, den 27. September abends 8 1/2 Uhr: Ordentliche

Generalversammlung

Tagesordnung: 1. Verlesen des Protokolls der letzten Generalversammlung. 2. Bericht des Vorstandes. 3. Kassen-Bericht. 4. Neuwahl des Vorstandes. 5. Neuwahl der Aufnahme-Kommission. 6. Wahl von 3 Kassen-Revisoren. 7. Etwaige Anträge.

Der Vorstand i. A.: J. Günther Schriftführer.

Die in der ordentlichen General-Versammlung vom 20. Nov. 1902 beschlossene Neufassung des § 21 der Statuten lautet:

„Ordentliche General-Versammlungen sind mit jeder Stimmzahl beschlussfähig, doch hat die Einberufung solcher Versammlungen durch gedruckte, jedem Mitgliede zuzustellende Zirkulare, unter Angabe der Tages-Ordnung und besonderem Hinweis auf die Neufassung dieses § zu erfolgen.“ 4491

Turnerschaft von 1890

São Paulo Sonntag, den 28. September

Familien-Ausflug

nach Alto da Serra Abfahrt vom Luz-Bahnhof 7 Uhr morgens. Gäste willkommen. 4598 Der Turnrat.

Soeben eingetroffen:

Damenbert des Princes Normandie und Brie Pont l'Éveque des Princes Mont Dore und Roquefort Steppen und Limburger Chester und Schweizer Rahm und Edamer Jorça und Delicia

Casa Schorch

21 Rua Rosario 21, S. Paulo Telephon 170 Caixa 253

Sozius gesucht

mit 18 Contos, für Import-Geschäft, welches bis 80 Prozent Reingewinn bringt, da etziger Teilhaber infolge Krankheit austritt. Offerten erbeten unter S. S. 1227 an die Expedition ds. Blattes in São Paulo. 4628

Tüchtiges Hausmädchen

gut bewandert in allen Hausarbeiten, wird von herrschaftlichem Haus per sofort gesucht. Vorzustellen vormittags: Rua Sabará 17, S. Paulo.

Drechsler.

Drechsler verlangt Colin & Co. Rua Santa Cruz da Figueira 0 (Braz-Gazometro) S. Paulo.

Grossbeeren und Katzbach

Von Otto Müller-Steglit. Großbeeren war die erste Schlacht, die von den erbündeten Heeren, nachdem Oesterreich durch Kriegserklärung an Frankreich jenen beigetreten war, gegen Napoleon geliefert wurde. In drei Heeren standen sie gegen die Franzosen gerüstet, deren Hauptmacht sich unter Napoleon selbst in und um Dresden elagert hatte.

Den Marschall Oudinot hatte Napoleon gegen die unter Bernadottes Kommando stehende Nordarmee der Verbündeten geschickt, welche in Brandenburg lagerte. Bernadotte wollte Berlin den Franzosen preisgeben und sich zurückziehen; es wäre ein großer Fehler gewesen, denn die Einnahme Berlins durch die Franzosen wäre auch ein großer moralischer Sieg gewesen, der die Preußen von neuem entmutigt hätte.

ährend schon das Nahen der Franzosen alle zum Kampf begeisterte. In Berlin bot sich, was nur die Waffen tragen konnte, zum Kampfe an; Gelehrte und Künstler, Kaufleute und Handwerker, alle fühlten sich endlich dem Weitererwerb Paroli geboten werden müssen.

General Bülow war es, der den Oberbefehlshaber, den Kronprinzen von Schweden, Bernadotte, zu Aengern seines Entschlusses bewog, ja, er widersetzte sich geradezu, nachdem Taubentzen den ersten Angriff der Franzosen in Blankenfelde standhaft ausgehalten hatte und Bernadotte nunmehr den Befehl gab, sich gegen des ungünstigen Wetters auf die Tempelhofer

S. M. Gr. Kreuzer „Vineta“

Aus Anlass der Anwesenheit S. M. Gr. Kreuzer „Vineta“ gibt die deutsche Kolonie von Santos auf dem

BUGRE

am Sonntag, den 28. September

am Sonntag, den 5. Oktober

um 1 Uhr mittags, dem jeweilig wachreifen Teile der Besatzung ein

Fest.

Um recht zahlreiches Erscheinen bittet Das Fest-Komitée.

4639

Iris Theatre

Heute und täglich die letzten Erfolge kinematographisch, Neuheiten. Moralische, instruktive und unterhaltende Filme. Mit der besten Sorgfalt ausgewählte und zusammengestellte Programme.

Vorstellungen in Sektionen

Stuhl 500 rr. Sonntags und Feiertags Grosse Matinées mit den letzten Neuheiten, bei Verteilung von Süßigkeiten an die Kleinen.

Zu vermieten

ein neu hergerichtetes Haus, bestehend aus 4 Zimmern, Küche u. Bad in der Rua Pastor Nr. 7 Ypiranga. Drei Bonds. Schlüssel gegenüber. Auskunft Avenida Bavaria 24, São Paulo.

Stenotypistin

mit guten portugies. Sprachkenntnissen zum 1. Oktober gesucht. Angebote mit Gehaltsansprüchen erbeten. Rio de Janeiro, Caixa 1576 4625

Tüchtiger Kartograph

per sofort gesucht. Weiszflog Irmãos, Rua Libero Badaró 79, São Paulo. 4601

Victoria Strazák

an der Wiener Universitäts-Klinik geprüfte und diplomierte Hebamme empfiehlt sich zu mässigen Preisen. Ladeira Sta. Efigenia Nr. 27, S. Paulo.

Zimmer in Rio

In kleiner ruhig gelegener Villa mit Aussicht aufs Meer, mit Bad, und Terrassen, grosses, gut möbliertes Zimmer an Ehepaar oder Herrn zu vermieten. Preis mit Kaffee komplett und gutem Abendessen 1500\$00 die Person, bei kleinerem Zimmer 1300\$00. Keine andern Einwohner. Man vermietet auch ohne Pension. Rua Barão Guaratiba 230 (3 Minuten vom Largo da Gloria. 4661

Kontoristin

Junge Deutschbrasilianerin, aus guter Familie, sucht Stellung in einem Büro als Maschinenschreiberin. Offerten unter Kontoristin an die Expedition dieses Blattes, São Paulo, erbeten.

Bautechniker

Deutscher, sehr tüchtig im Fach (speziell für Tief- und Betonarbeiten) sucht Stellung. Offerten unter „G. S. Argentina“ erbeten an die Exp. ds. Bl., São Paulo. 4626

Erfahrener Fachmann

sucht Interessenten für die Fabrikation von Schuhcreme. Metallputz fest und flüssig, à la Sidel, und ähnlichen Konsumartikeln, sowie Desinfektions- und Ungeziefervermittlungsmittel. Offerten unter M. L. an die Expedition ds. Bl., São Paulo. 4592

Rosa Bajec

Hebamme, dipl. in O. sterreich und São Paulo mit 7 Jahr. Praxis an der Maternidade de São Paulo. Vorläufig: Rua da Graça Nr. 38 (Luz)

Intelligenter Deutscher

gewandt in allen vorkommenden Arbeiten, 36 Jahre alt, verheiratet, mit guten Referenzen, sucht Stellung. Gehftauch ins Innere. Gefl. Off. erbeten unter „Stellung“ an die Exp. dieses Blattes, São Paulo.

Junger Mann

für eine Bar gesucht, sowie ein Junge zum Gläserwaschen. Wosagt die Expedition ds. Blattes, S. Paulo. 4642S. Paulo.

Fräser (Tischler)

verheiratet, mit allen Holzbearbeitungsmaschinen vertraut, spricht deutsch, englisch und ziemlich portugiesisch, sucht Stellung. Uebernimmt Aufstellung von Maschinen. Geht auch ins Innere. Off. unter F. W. an Caixa 788, S. Paulo.

Kaufmann

Deutscher 32 Jahre alt, verheiratet, im Verkauf wie in allen Kontorarbeiten u. Schreibmaschine etc. firm, sucht Anstellung in kaufm. oder industriellen Betriebe. Off. unter „Kaufmann“ an die Exp. ds. Bl. S. Paulo. 6034

Zwei gebrauchte Schreibmaschinen

billig zu verkaufen. Rua Turryassú 17 (Verdizes), S. Paulo.

Deutsche Frau

mit einem Kinde sucht Stellung als Köchin und für alle anderen Hausarbeiten. Rua Maria Carolina 79, Braz, S. Paulo. 4627

Möbliertes Zimmer

zu vermieten. Rua Gen. Ozorio 19, Sobrado. São Paulo.

Haus

mit sechs Schlafzimmer und allen anderen Räumlichkeiten, elektrischem Licht, Gasofen etc. etc., in der Rua Augusta No. 26 c, Nähe der Deutschen Schule, gelegen, zu vermieten. Näheres Rua Sto. Antonio 10, Luz, S. Paulo. 4629

gam der andern ist. Auf dem ersten Wagen der Verwundeten treffen sie den Gesuchten, allein so tödlich getroffen, daß er ihnen nur noch zulächeln kann, und dann das Auge für immer schließt. Als aber bekannt wurde, daß die Franzosen sich auf dem Rückzuge von Berlin befänden, brach ein namenloser Jubel aus. Wildfremde Menschen umarmten sich, das Glück kannte keine Grenzen.

Der schlesischen Armee war zu gleicher Zeit Napoleon persönlich entgegen gezogen. Unter dem Oberbefehl Blüchers setzte sich diese Armee aus dem ersten preussischen Armeekorps unter York und zwei russischen Korps, unter Langron und Sacken, zusammen und war bis an den Bober vorgedrungen, um dann beim Nahen Napoleons sich hinter die Katzbach zurückzuziehen. Dies hatte Napoleon veranlaßt, nach Dresden zurückzukehren und den Marschall Macdonald mit etwa 80000 Mann allein gegen den Feind vorzuschieben.

Macdonald, des Terrains vollständig unkundig, und nicht ahnend, daß Blücher inzwischen schon von neuem vorgedrungen war, traf am 26. August an der Katzbach mit seinem Vortrabe ein und schickte sich an, diese zu überschreiten.

Blücher hatte erst den Plan gefaßt, den Feind durch das Sackensche Korps bei Liegnitz zubeschäftigen, bis er ihm mit den anderen Truppen in den Rücken fallen konnte. Macdonald sollte dann in die von der Wütenden Neisse, einem Nebenflüßchen der Katzbach, und dieser eingeschlossenen Niederung gedrängt und dort von drei Seiten angegriffen werden.

Durch die Unkenntnis des Terrains geriet nun aber

er Plan der türkischen Finanzreform

Wenn man bedenkt, daß die Türkei seit September 11 ununterbrochen Krieg zu führen hatte, so muß man sich eigentlich wundern, daß die Finanznot in Konstantinopel nicht geradezu unerträglich geworden wäre...

Spielkarten. Schließlich denkt man aber auch wiederum an eine Erhöhung der Zolleinnahmen. Bekanntlich ist der Türkei erst vor wenigen Jahren ein Aufschlag der Einfuhrzölle von 8 und 11 Prozent zugestanden worden.

renbezeichnungen, um eine Verzollung nach Gewicht zu ermöglichen. Es ist natürlich viel schwerer, die Zustimmung aller Mächte zu jedem Ansatz eines eingehenden Zolltarifs zu erlangen, als zu einer bloßen Zollerhöhung.

Die Sparkassen-Abteilung des Banco Allemão Transatlantico (Deutsche Ueberseeische Bank, Berlin) RIO DE JANEIRO, SÃO PAULO, SANTOS, PETROPOLIS. Volleingezahltes Kapital Mk. 30.000.000.— Reserven ca. Mk. 9.000.000.—

Man hat sich bereits der Zustimmung der meisten Mächte versichert, daß sie einen Zollsatz von 15 Prozent auf den Wert der eingeführten Waren gutheißen würden.

zweifelt, ob die Türkei über eine genügend große Zahl warenkundiger Beamten verfügt, um einen spezifischen Zolltarif ohne fortwährende Verstöße gegen Recht und Billigkeit durchzuführen.

Lesen Sie die Anzeigen in der heutigen Nummer.

Marktbericht S. Paulo. Großhandelspreise vom 26. Septemb. 1913. Zucker, mascavo, per Sack von 60 kg 124,00 — 124,50. Kristall " " " " 20,00 — 21,00. Gries " " " " 18,00 — 18,50.

Deutsche Evangelische Gemeinde Rio de Janeiro. Freitag, den 28. ds. Mts., abends 7 1/2 Uhr Abertretung unseres Pfarrers Herr Pastor Leesch, Petropolis, den Gottesdienst.

Selbständige Köchin für den Haushalt eines einzelnen Herrn gesucht. Näheres zu erfragen im deutschen General-Konsulat, Rio de Janeiro, Avenida Rio Branco No. 146. 1625

Theatro Municipal

LA THEATRAL — Kommandit-Gesellschaft — Director-Gerente: Walter Mocchi. Offizielle lyrische Saison 1913 unter Aufsicht der Kommission des Municipal-Theaters.

Grosse Italienische Opern-Gesellschaft. Montag, den 29. September: Eröffnungs-Vorstellung im Abonnement. Zur Aufführung gelangt: Walküre. Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Hotel Pension Suisse. Inhaber João Heinrich. Konsultieren sich dem reisenden Publikum. Rua do Ouvidor 115, S. PAULO.

S. D. G. Hamburg - Südamerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft. Hamburg - Amerika - Linie Südamerika-Dienst. Passagier-Dienst — Schnell-Dienst. Nächste Abfahrten nach Europa: Cap Finisterre, Cap Verde.

Maternidade u. Frauen-Klinik São Paulo. Dieses Etablissement hat eine erstklassige Abteilung für Pensionistinnen eingerichtet.

Dr. J. Britto. Spezialarzt für Augen-erkrankungen. Ehemaliger Assistent-Dr. der K.K. Universitäts-Augenklinik.

Dr. Nunes Cintra. Praktischer Arzt. (Spezialist in Berlin) Medizinisch-chirurgische Klinik.

Austro-Americana Dampfschiffahrts-Gesellschaft in Triest. Nächste Abfahrten nach Europa: Atlantica, Francesca, Columbia.

Der Dampfer Atlanta geht am 1. Oktober von Santos nach Las Palmas, Genua und Triest.

Der Dampfer Francesca geht am 29. September von Santos nach Montevideo und Buenos Aires.

Zahnärztliches Kabinett Dr. Worms. Preisgekrönt mit der goldenen Medaille 1. Klasse und grossem Preis der Internationalen Weltausstellung in Rom 1911.

Klinik für Obren-, Nasen- und Hals-Krankheiten. Dr. Henrique Lindenberg. Spezialist.

Abraão Ribeiro. Rechtsanwalt. Spricht deutsch. Büro: Rua José Bonifácio 7, S. Paulo.

Matratzen-Fabrik VIENNA von Ignacio Kaminski. Matratzen, Polster, Bettdecken, Gardinen, Bettkuppeln.

Zur gefl. Beachtung! Teile hiermit mit, dass ich in Rio, Largo S. Francisco No. 14, Dienstags, Mittwochs, Freitags und Sonnabends, in Petropolis Montag und Donnerstags meine Sprechstunden abhalte.

Dr. Senior. Amerikanischer Zahnarzt. Rua S. Bento 51, S. Paulo. Spricht deutsch.

Pension Hamburg. 75 - Rua dos Gusmões - 70 Ecke Rua St. Epigenia, São Paulo, 5 Minuten von den Bahnhöfen Luz und Sorocabana entfernt.

Dr. Fischer. Rechtsanwalt. ist von Europa zurück. Sprechstunden 12 bis 4. Rua Direita No. 2. São Paulo. 4539

Dr. Schmidt Sarmiento. Spezialist der Santa Casa in Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten. Früher Assistent-Dr. in den Kliniken der Professoren Chiari und Urbantschitsch.

Eisenbeton. Architekt-Ingenieur in leitender Stellung bei grosser Gesellschaft, wünscht sich zu verändern. Erstklassige Referenzen; spricht deutsch, englisch und portugiesisch.

Dr. Lehfeld. Rechtsanwalt. Etabliert seit 1896. Sprechstunden von 12 bis 3 Uhr. Rua Quitanda 8, I. Stock. São Paulo.

Dr. Stapler. ehem. Assistent an der allg. Polyklinik in Wien, ehem. Chef-Chirurg div. Hospitäler etc. Chirurg am Portugiesischen Hospital Operateur und Frauenarzt.

Hotel Forster. Rua Brigadeiro Tobias N. 23. S. PAULO

Motoren OTTO. Gasmotoren Fabrik Deutz Succursal Brasileira. Maschinen für Sägereien, mechanische Werkstätten und Ziegeleien.

„Original Otto“ Diesel-, Sauggas-, Petrol- und Benzin-Motoren aller Grössen ferner Maschinen für Sägereien, mechanische Werkstätten und Ziegeleien. Grosse Lager in Transmissionen u. Riemen.

BRASILIANISCHE BANK = FÜR DEUTSCHLAND =

Gegründet in Hamburg am 16. Dezember 1887

von der

Direktion der Disconto-Gesellschaft in Berlin

und der

Norddeutschen Bank in Hamburg, Hamburg

Volleinbezahltes Aktienkapital Mk. 15.000.000
Reserven Mk. 7.000.000

KORRESPONDENTEN
AN
ALLEN PLÄTZEN
DES INNERN

Telegramm-Adresse
für
sämtliche Filialen:
ALLEMABANK



FILIALEN:

Rio de Janeiro — São Paulo — Santos — Porto Alegre — Bahia

Die Bank zieht auf alle Länder Europas, die La Plata-Staaten, Nordamerika u. s. w.

Vermittelt Auszahlungen, besorgt den Ankauf und Verkauf, die Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren und befasst sich mit der Einziehung und Diskontierung von Wechseln, sowie mit allen übrigen bankmässigen Geschäften

VERGÜTET FÜR DEPOSITEN

IN KONTO KORRENT

tägliches Geld 3 Prozent p. a.
mit 30 tägiger Kündigung (Spargelder) 4 „ p. a.

AUF FESTE TERMINE

von 3 bis 6 Monaten 4 Prozent p. a.
„ 6 „ 9 „ 5 „ p. a.
„ 9 und mehr Monaten 6 „ p. a.